



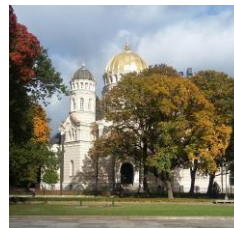
## Reisebericht in das BALTIKUM Oktober 2022

Vor einem Jahr große Vorfreude auf unsere Chorreise in das Baltikum. Die Einladung zu den großen Freundschaftskonzerten in Riga, Vilnius und in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas war der Grund der Reise. Doch dann kam außer Corona noch der Krieg in der Ukraine. Wir hatten große Bedenken, aber alles ging gut. Die Reise fand wie geplant statt.

Am 3. Oktober starteten wir mit dem Bus in Richtung Frankfurt. Die Warteschlange am Check-In Schalter war schon sehr lang. So hoben wir mit ungefähr einer Stunde Verspätung mit der Air baltic ab.



In Riga empfangen uns zwei nette Reisebegleiterinnen - Ilona für den Wiesbadener Bus und Lena für unseren - den Nürnberger Bus. Auf dem Weg zum Hotel *Bellevue* erhielten wir schon den ersten Eindruck von Riga. Nach dem Zimmerbezug hatten wir etwas Zeit zum Entspannen vor dem gemeinsamen Abendessen.



Am nächsten Tag führte uns die Stadtführerin Ilze durch die Altstadt Rigas. Durch ihre witzige und lustige Erzählweise verging die Zeit wie im Fluge. Die anschließende individuelle Freizeit war viel zu wenig. Denn am Abend fand schon das erste Konzert statt. Insgesamt vier Chöre traten in einer Konzerthalle auf. Der anschließende Gedankenaustausch war für uns dann doch recht kurz. Nach diesem ereignisreichen Tag waren die meisten unserer Gruppe froh den versäumten Schlaf vom Anreisetag nachzuholen.



Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am Folgetag mit dem Bus in Richtung Klaipeda. Unterwegs besuchten wir den Berg der Kreuze. Dieser Ort hat eine beeindruckende Geschichte und ist eine Gedenkstätte für die Gefallen und nicht heimgekehrten Soldaten des Krieges. Selbst der Papst war hier schon.

Auf einer Raststätte gab es ein leckeres Mittagessen, bevor wir unser Hotel *Aurora* in Klaipeda erreichten. Das Hotel lag direkt am Fährhafen. Schnell Zimmer beziehen und schon ging es wieder zur nächsten Stadtbesichtigung. Vor dem historischen Theater am Rathausplatz besuchten wir das Denkmal von "Ännchen von Tharau". Und weiter ging es durch die Stadt bis zur Liegestelle des Segelschiffes "Meridianas" - ein Wahrzeichen für die Hafenstadt Klaipeda. Nach dem gemeinsamen Abendessen hieß es schon wieder Koffer richten, denn am nächsten Tag setzten wir mit dem Bus zur Kurischen Nehrung über.



Die Kurische Nehrung - eine 98 km langgezogene Düneninsel im Ostsee Haff. Die Insel ist zweigeteilt. Hier hat Russland noch eine Enklave. Wir konnte aus der Ferne die Grenze sehen und erahnen. Auf der lettischen Seite der Insel besuchten wir das Städtchen Nida. Die malerischen Fischerhäuser liegen wie bunte Farbtupfer an der Küste. Bei einer kleinen Bootsfahrt ließen sich unsere Eindrücke vertiefen. Ein berühmter Bewohner von Nida war Thomas Mann. Drei Jahre lebte er mit seiner Familie auf der Insel. Er hatte sich ein paradiesisches Plätzchen ausgesucht.



Wieder übergesetzt auf dem Festland verlief die Fahrt durch flaches hügeliges Land über die Autobahn bis Kaunas reibungslos. Unser Hotel *Radisson* lag mitten in der Altstadt. Bis jetzt hatte es der Wettergott gut mit uns gemeint, und so sollte es auch bleiben. Der Ausflug nach Vilnius - die Landeshauptstadt Litauens - war ein weiterer Höhepunkt der Reise.



Noch voll von den Eindrücken der Stadtbesichtigung Vilnius machten wir uns auf zum Empfang der Chöre bei der Stadtverwaltung von Kaunas. Anschließend gab es ein großes Konzert mit insgesamt fünf Chören im Konzertsaal. Wie bereits in Riga ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Zum Abschluss waren alle Sänger und Mitreisende zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Sozusagen als Nachtisch forderten verschiedene Chöre zum gemeinsamen Singen auf. Es war ein emotionaler schöner Abschluss.



Für uns folgte am nächsten Tag eine Führung durch Kaunas - die Kulturhauptstadt Europas von 2022. Unsere Reisebegleiterin Lena war auch hier für jede Frage offen. Sie mischte Aktuelles, Historisches und Persönliches - uns wurde es nie langweilig. All die Informationen und Hinweise hier wiederzugeben, würde jedoch den Rahmen des Reiseberichtes sprengen.



Der letzte Tag war angebrochen. Für den Rückflug ab Vilnius bis Riga mussten wir schon früh starten. Ein letztes Mal begleitete uns Lena mit dem Bus in das 100 km entfernte Vilnius und sie verabschiedete sich am Flughafen von uns.

In Riga hatten wir einige Stunden bis zum Weiterflug nach Frankfurt. Diese



Zeit wurde überbrückt mit einem Ausflug nach Jūrmala. Ein Ostseebad mit schönen alten Bauten im Jugendstil und typischen Holzhäusern - meist für Promis und Reiche.



Bedingt durch das schöne Wetter konnten wir bei unserem Flug nach Frankfurt das Meer und die Landschaft unter uns noch einmal bewundern.



Pünktlich landete unser Flieger von Air baltik am Frankfurter Flughafen.



Eine schöne und ereignisreiche Reise ging zu Ende. Und der Bus von Schielein Reisen brachte uns sicher nach Nürnberg .

Nürnberg, den 18. Oktober 2022 AD